

# Linzer Diözesanblatt

146. Jahrgang

1. April 2000

Nr. 3

## 24. Taufgedächtnis und Gloria

Am Sonntag versammeln sich die Christen zur Feier der Eucharistie, um Gott zu danken, dass er sie berufen hat, vor ihm zu stehen und ihm zu dienen (vgl. Zweites Hochgebet).

Dieses Bewusstsein von der Berufung und der Würde des Christseins kann durch das Taufgedächtnis, den Text des Gloria und das Große Glaubensbekenntnis gefördert werden.

Durch das **Taufgedächtnis** (vgl. Messbuch II, S. 1171 bis 1175 bzw. II<sup>2</sup>, 1207 bis 1211) bei der Eröffnung der sonntäglichen Messfeier werden die versammelten Gläubigen an ihre Taufe, den Anfang ihres Christseins, erinnert. Es sollte vor allem während der österlichen Zeit, aber auch an Sonntagen im Jahreskreis (z. B. jeweils am ersten Sonntag des Monats) gehalten werden.

Mit dem Taufgedächtnis ist als integrierender Teil die Weihe des Wassers verbunden. Damit bietet sich die Möglichkeit an, mit dem sonntäglichen Taufgedächtnis auch auf die Verwendung des Weihwassers als Zeichen der Tauferinnerung im täglichen

Leben aufmerksam zu machen und zu fördern. Eine Weihe des Wassers ohne Beteiligung der Gemeinde sollte vermieden werden.

Der vorgesehene Text des **Gloria** wird meistens durch ein Lied ersetzt. Wenn diese Möglichkeit auch legitim ist, so kann doch kein Glorialied den Inhalt des Hymnus wiedergeben. Durch den eigentlichen Text des Gloria kann den Christen ein großartiges Gebet aus der altchristlichen Zeit erschlossen und der meist dürftige Gebetsschatz bereichert werden. Es ist nahe liegend, das Gloria in seiner Vollgestalt vor allem in den Festzeiten und an hervorgehobenen Sonntagen zu singen. Um die Gläubigen mit dem Text des Gloria wieder vertraut zu machen, könnte er an Festtagen während der Woche mitunter auch gesprochen werden. Eine in Österreich beheimatete Fassung liegt in der „Florian-Messe“ (GL 430) vor.

Unsere Einladung zum Gebrauch des „Großen Glaubensbekenntnisses“ (GL 356) vgl. LDBI. 1998, Art. 93.

### Inhalt

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 24. Taufgedächtnis und Gloria      | 29. Personen-Nachrichten          |
| 25. Priestergebetstag am 19. April | 30. Kurs für die Begräbnisleitung |
| 26. Firmungen 2000                 | 31. Hinweise                      |
| 27. Firmung für Erwachsene         | 32. Literatur                     |
| 28. Priester-Exerzitien            | Impressum                         |

## 25. Priestergebetstag am 19. April 2000

Die Feier der Chrisammesse in der Domkirche soll die Einheit des Presbyteriums unserer Diözese zum Ausdruck bringen. Wir nehmen teil an dem einen Priestertum Christi und geben Zeugnis jener Einheit, die in der Eucharistie gründet.

Zum **Priestergebetstag am Mittwoch in der Karwoche, dem 19. April 2000**, sind alle Diözesan- und Ordenspriester sowie die Diakone und Seminaristen wieder herzlich eingeladen. Der erste Teil des Priestergebetstages findet im Priesterseminar (Harrachstraße 7) statt.

Der **Gebetsgottesdienst** beginnt um **10.30 Uhr in der Kapelle des Priesterseminars**. Die geistliche Besinnung zum Thema: „Welcher von beiden ist größer, wer bei Tisch sitzt oder wer bedient?“ (Lk 22,27a) hält P. Dr. Ägidius Leopold, zeitlicher Professe im Stift Engelszell, früher Spiritual im Priesterseminar in Graz.

Das Priesterseminar ladet wieder zum anschließenden gemeinsamen Mittagstisch ein.

Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr ist **Beichtgelegenheit im Marien-Dom**.

Die **Ölweihe-Messe** mit der Erneuerung der priesterlichen Weiheverpflichtung in der Domkirche beginnt um **15.00 Uhr**. Die Priester, besonders jene Mitbrüder, die in diesem Jahr ein Priesterjubiläum feiern, sind eingeladen, bei der Missa Chrismatis mit dem Bischof zu konzelebrieren und dabei ihr Weiheversprechen zu erneuern und die Weihegnade erneut zu erbitten. Auch Ordenschristen und Laien sind zur Ölweihemesse eingeladen. Priester, die bei der Missa Chrismatis konzelebrieren, mögen Tunika (oder Humerale, Alba, Zingulum) und weiße Stola mitbringen. Anmeldung dazu ist nicht nötig.

Zwölf Priester werden direkt eingeladen, als unmittelbare Testes der Ölweihe zu konzelebrieren. Die Konzelebranten ziehen mit dem Bischof und seiner Assistenz von der Turmkapelle ein. Konzelebration und Kommunionempfang ist bei dieser Messe auch möglich, wenn am selben Tag bereits zelebriert oder kommuniziert wurde.

Im Anschluss an die Ölweihe-Messe können die heiligen Öle von den Dekanatsvertretern abgeholt werden.

## 26. Firmungen 2000

ABKÜRZUNGEN: F = Allgemeine Firmung (steht auf dem Firmaplatz), EF = Erwachsenenfirmung, IF = Institutsfirmung, PF = Pfarrfirmung

FIRMSPENDER: BMA = Bischof Maximilian Aichern, EBW = Erzbischof Alois Wagner, BKK = Bischof Kurt Krenn, BSS = Bischof Stanislaus Szyrokoradiuk (Kiew), AG = Abt Gotthard Schafelner, AH = Abt Altmann Hofinger, EV = Propst Eberhard Vollnhofer, FH = Domkustos Franz Huemer-Erbler, GH = Abt Gottfried Hemmelmayr, GS = Prälat Gottfried Schicklberger, JA = Generalvikar Josef Ahammer, JH = Bischofsvikar Josef Hörmandinger, JM = Bischofsvikar Josef Mayr, JS = Bischofsvikar Johannes Singer, MF = Abt Martin Felhofer, MH = Abt Marianus Hauseder, MM = Kan. Maximilian Mittendorfer, MS = Dompfarrer Maximilian Strasser, NW = Abt Nicolaus Wagner, OB = Abt Oddo Bergmair, PMF = Propst Maximilian Fürnsinn, WN = Generalabt Wilhelm Neuwirth, WV = Bischofsvikar Wilhelm Vieböck

Samstag, 8. April	10.00 F Molln, AH
10.00 PF Burgkirchen, JA	10.00 PF Suben, AG
Sonntag, 9. April	10.00 PF Wolfern, EBW
9.00 PF Neukirchen/Enknach, JA	10.00 PF Grünbach, WN
Montag, 24. April	17.00 PF Neuhofen an der Krems, OB
9.30 PF Mehrnbach, EV	18.00 PF Linz-St. Magdalena, JA
Samstag, 29. April	18.00 PF Schwanenstadt, WV
10.00 PF Kirchham, BMA	18.00 PF Pichling, WN
10.00 PF Reindlmühl/Altmünster, JA	19.00 PF Altenberg, AG
10.00 PF Kematen an der Krems, OB	19.00 PF Hartkirchen, MF
19.00 F Grein, BMA	Sonntag, 14. Mai
19.00 F Puchenau, GH	9.00 PF Nußbach, EBW
Sonntag, 30. April	9.00 PF Gafelnz, WV
9.00 PF St. Georgen/Grieskirchen, JS	9.00 PF Schiedlberg, WN
9.00 PF Weibern, AG	9.30 PF Altschwendt, BMA
9.00 PF Gallspach, MH	9.30 PF Reichenau, MF
9.30 F Zell am Moos, JA	Samstag, 20. Mai
9.30 F Peilstein, MF	10.00 F Stroheim, BMA
9.30 PF Eberschwang, WV	10.00 F St. Oswald bei Freistadt, WN
19.00 PF Eggelsberg, NW	10.00 IF Martin-Boos-Schule, JA
Samstag, 6. Mai	10.00 PF Vorchdorf, OB
9.00 PF Hallstatt, BMA	18.00 PF Pucking, MF
10.00 F Heiligenstatt-Friedburg, EV	18.00 PF Mauthausen, WN
10.00 PF Altmünster, AG	19.00 PF Neuhofen im Innkreis, BMA
10.00 PF Weyregg am Attersee, JA	19.00 PF Marchtrenk, MM
17.00 F Wallern, WN	19.00 PF Peuerbach, WV
18.00 PF Linz-Heiligste Dreifaltigkeit, AG	Sonntag, 21. Mai
18.00 PF Holzhausen, BMA	9.00 PF Aschach an der Donau, JA
19.00 PF Linz-St. Peter, MF	9.30 F Vorderweißenbach, GH
Sonntag, 7. Mai	9.30 F Uttendorf, GS
8.30 PF Linz-Don Bosco, MH	9.30 PF Zell an der Pram, MH
9.00 PF Desselbrunn, JA	9.45 PF Zell am Pettenfirst, AH
9.30 F Steyr-Ennsleite, AH	10.00 PF St. Radegund, BMA
10.00 F Haslach, MF	10.00 PF Katsdorf, MM
Freitag, 12. Mai	10.00 PF Vöcklamarkt, WN
10.00 IF St. Pius-Peuerbach, BMA	10.00 PF Braunau-St. Franziskus, WV
Samstag, 13. Mai	10.00 PF Münsteuer, EV
9.00 F St. Veit im Mühlkreis, BMA	Mittwoch, 24. Mai
9.30 PF Kremsmünster-Stiftskirche, OB	8.00 PF Mondsee, JA + JS
	10.00 F Mondsee, JA + JS

- Freitag, 26. Mai  
17.00 PF Traun-Oed, JA
- Samstag, 27. Mai  
9.00 F Engelszell-Stiftskirche, MH  
9.00 PF Windhaag bei Perg, OB  
10.00 F Auzolzmünster, BMA  
10.00 F St. Ulrich bei Steyr, JA  
10.00 PF Gmunden-Stadtpfarre, GH  
10.00 PF Gallneukirchen, WN  
16.00 PF Gallneukirchen/Treffling, WN  
17.00 F Neumarkt am Hausruck, JA  
17.30 PF Thalheim bei Wels, OB  
18.00 PF Niederneukirchen, MS  
19.00 PF Ternberg, AG  
19.00 PF Linz-Guter Hirte, MF  
19.30 PF Hofkirchen an der Trattnach, MM  
8.00 u.  
10.00 F Windischgarsten, AH
- Sonntag, 28. Mai  
8.30 PF Weyer, AG  
8.30 PF Linz-St. Leopold, GH  
9.00 F Gleink, GS  
9.00 PF Aistersheim, JA  
9.00 PF Ried am Riedberg, EV  
9.00 PF Andorf, WV  
9.30 PF Arnreit, MF  
9.30 PF Linz-St. Franziskus, MM  
9.30 PF St. Peter am Wimberg, WN  
9.45 F Linz-St. Matthias BMA  
10.00 PF St. Pantaleon, EBW  
10.00 PF Bach, JM
- Donnerstag, 1. Juni  
9.30 PF Bachmanning, AG  
9.30 PF Neufelden, EBW  
10.00 F Höhnhart, BMA  
16.00 F Traun-St. Martin, BMA
- Samstag, 3. Juni  
8.00 PF Geretsberg, BMA  
9.00 PF Haag am Hausruck, AG  
9.00 PF Pfarrkirchen bei Bad Hall, OB  
10.00 F Geretsberg, BMA  
10.00 F Waizenkirchen, GH  
10.00 F Schwarzenberg, MH  
10.00 F Braunau-Stadtpfarre, WV  
10.00 PF Großbraming, AH  
17.00 F Hagenberg, BMA  
17.00 PF Kirchdorf an der Krems, AH  
18.00 PF Schwertberg, MF  
19.00 PF Lambach, AG  
19.00 PF Linz-Stadtpfarre Urfahr, JM  
19.00 PF Buchkirchen, OB
- Sonntag, 4. Juni  
9.00 PF Pregarten, GH  
9.00 PF Attersee, MM
- 9.30 PF St. Marienkirchen b. Sch., EBW  
9.30 PF Waldhausen, JS  
9.30 PF Leonding-Hart-St. Johannes, MS  
9.30 PF Weißkirchen an der Traun, OB  
9.30 PF Traberg, WN  
10.00 F Rottenbach, MH  
10.00 PF Stadl-Paura, AG
- Mittwoch, 7. Juni  
8.00 PF St. Wolfgang, BMA  
10.00 F St. Wolfgang, BMA + JS  
10.00 F Gmunden, EBW
- Freitag, 9. Juni  
10.00 IF Institut f. Hör- u. Sehbildung, BMA  
17.00 PF Leonding-St. Michael, PMF  
18.15 EF Linz-Maria-Empfängnis-Dom, BMA  
19.00 PF St. Florian bei Linz, WN  
19.00 PF St. Georgen im Attergau, JS  
19.30 PF Pöndorf, EBW
- Samstag, 10. Juni  
9.00 F Eferding, MH  
9.00 F Bad Zell, WV  
9.00 PF Garsten, MM  
9.00 PF Frankenburg, MS  
9.00 PF Bad Hall, OB  
10.00 F Lambach, AG  
10.00 F Steyr-Stadtpfarre, AH  
10.00 F St. Georgen an der Gusen, BMA  
10.00 PF Kefermarkt, JS  
16.00 PF Traun, JM  
17.00 F Linz-Heiliger Geist, MF  
17.30 F Haid, BMA  
18.00 PF Fischlham, AG  
18.00 PF Linz-Kleinmünchen, WN  
18.30 PF Linz-Auwiesen, JA  
19.00 PF Linz-St. Michael, EBW  
19.00 PF Laakirchen, WV  
8.00 u.  
10.00 F St. Florian bei Linz, WN + GS
- Sonntag, 11. Juni  
9.30 PF Michaelnbach, JS  
9.30 PF Pfandl, MM  
10.00 F Linz-Maria-Empfängnis-Dom, BMA  
10.00 F Linz-St. Antonius, EBW  
10.00 F Ried im Innkreis-Stadtpfarre, JA  
10.00 PF Linz-St. Theresia, FH  
10.30 PF Hellmonsödt, WV  
15.00 F St. Leonhard bei Freistadt, BMA  
18.00 PF Gunskirchen, AG
- Montag, 12. Juni  
8.30 PF Waldkirchen am Wesen, MH  
9.00 F Kremsmünster, OB  
9.00 PF Attnang, GS  
9.00 PF Linz-Pöstlingberg, JS  
9.00 PF Vöcklabruck-Maria Schöndorf, WN

- 9.30 F Gramastetten, GH  
 9.30 PF Bad Ischl, MM  
 9.30 PF Schärding, MS  
 9.30 PF Kopfing, JA  
 10.00 F Bruckmühl, BMA  
 10.00 F Enns-St. Laurenz, EBW  
 10.00 F Rohrbach, MF  
 10.00 PF Reichersberg, EV  
 10.00 PF Bad Goisern, AG
- Dienstag, 13. Juni  
 10.00 F Linz-Pöstlingberg, BMA
- Mittwoch, 14. Juni  
 10.00 F Traunkirchen, BMA
- Donnerstag, 15. Juni  
 10.00 F Wilhering, GH
- Freitag, 16. Juni  
 17.30 PF Berg/Krems, WN  
 18.00 PF Langholzfeld, GH  
 18.00 PF Steinhaus, AG
- Samstag, 17. Juni  
 9.00 F Altheim, GS  
 10.00 F Gampern, BMA  
 10.00 F Munderfing, EBW  
 10.00 PF Aschach an der Steyr, AG  
 10.00 PF Tragwein, JM  
 10.00 PF Viechtwang, OB  
 10.00 PF St. Martin im Mühlkreis, WN  
 17.00 PF Linz-St. Konrad, MM  
 17.00 PF Ansfelden, WN  
 18.00 PF Wels-St. Franziskus, MS  
 18.30 F Linz-St. Severin, BMA  
 18.30 PF Wels-Herz-Jesu, AG  
 19.00 F Alkoven, GH  
 19.00 F Linz-Herz Jesu, MF  
 19.00 PF Wels-St. Josef, JS  
 19.00 PF Pettenbach, OB
- Sonntag, 18. Juni  
 9.00 PF Eidenberg, GH  
 9.15 PF Bad Schallerbach, MS  
 9.30 F Reichenthal, JH  
 9.30 F Sierning, OB  
 9.30 F Linz-Christkönig, WV  
 9.30 PF Gaspoltshofen, EBW  
 9.30 PF St. Georgen am Walde, JA  
 9.30 PF Grieskirchen, BSS  
 9.45 PF Ebensee, MM  
 10.00 F Ulrichsberg, MF  
 10.00 PF Dietach, WN  
 10.00 F Schlierbach, AH
- Mittwoch, 21. Juni  
 PF Wels-Heilige Familie, MF
- Samstag, 24. Juni
- 10.00 F Sandl, BMA  
 10.00 F Bad Ischl, EBW + JH  
 10.00 PF Neukirchen bei Lambach, AG  
 10.00 PF Sattledt, OB  
 10.00 PF Ried in der Riedmark, WN  
 18.00 PF Linz-St. Markus, MF  
 18.00 PF St. Marien, OB  
 18.00 PF Asten, WN  
 19.00 PF Grünau, AG  
 19.00 PF Wels-St. Stefan, MM
- Sonntag, 25. Juni  
 8.30 PF Laussa, MM  
 9.00 PF Pasching, AG  
 9.00 PF Maria Neustift, OB  
 9.15 PF Kaltenberg, JA  
 9.15 PF Altenfelden, MF  
 9.15 PF Linz-Stadtpfarre, WV  
 9.30 PF Ampflwang, EBW  
 10.00 PF Schönering, GH
- Samstag, 1. Juli  
 10.00 F Aspach, BMA  
 10.00 F Freistadt, EBW  
 15.00 PF Abtsdorf, BMA  
 19.00 PF Timelkam, WN
- Sonntag, 2. Juli  
 9.30 F Adlwang, JA  
 9.30 PF Atzbach, AG  
 9.30 PF Oberneukirchen, GH  
 10.00 F Taufkirchen an der Trattnach, AH  
 10.00 F Heiligenkreuz, BMA  
 10.00 PF Lambrechten, EV
- Samstag, 8. Juli  
 10.00 F St. Marienkirchen a. H., BMA  
 10.00 F Schenkenfelden, EBW
- Sonntag, 9. Juli  
 8.00 PF Neustift im Mühlkreis, BKK  
 9.00 F Feldkirchen an der Donau, BMA  
 10.00 F Oberkappel, BKK  
 10.00 F Waldhausen, EBW  
 10.00 F Rainbach im Mühlkreis, MF
- Samstag, 15. Juli  
 9.30 F Mining, EBW  
 10.00 F Lembach, BMA
- Sonntag, 16. Juli  
 10.00 F Rechberg, BMA
- Samstag, 22. Juli  
 10.00 F Schwarzenberg, BMA
- Sonntag, 23. Juli  
 10.00 F Eggendorf, BMA
- Sonntag, 1. Oktober  
 9.00 F Lindach, BMA

## 27. Firmung für Erwachsene

Nach diözesaner Praxis gibt es im Laufe des Jahres (außer während der „Firmzeit“) am ersten Samstag im Monat in der Kapelle des Bischofshofes die Möglichkeit zur Erwachsenenfirmung. Auch heuer wird dem Wunsch nach einer Erwachsenenfirmung in der Firmzeit wieder entsprochen. Am **Freitag vor Pfingsten, dem 9. Juni 2000 um 18.15 Uhr** wird Diözesanbischof Maximilian Aichern im Rahmen der pfarrlichen Abendmesse in der Votivkapelle unseres **Marien-Domes in Linz an Erwachsene über 18 Jahre** das Sakrament der Firmung spenden. Die Vorbereitung soll wie üblich in der Pfarre geschehen und mit der Firmkarte bestätigt werden. Es wird ge-

beten, die erwachsenen Firmkandidaten auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen. Gedacht ist an Konvertiten und Revertiten, aber auch an jene Erwachsene, die dieses Sakrament noch nicht empfangen haben. Auch bei der Aufnahme des Trauungsprotokolls soll darauf geachtet werden, dass beide Brautleute gefirmt sind (vgl. Can. 1065 § 1). Die Kandidaten sollen aber die Freiheit haben, in der Heimatpfarre oder an einem selbst gewählten Ort gefirmt zu werden.

Die **Anmeldung** an das Pfarramt Linz-Dompfarre (Tel. 0732/777885-0) ist erforderlich.

## 28. Priester-Exerzitien 2000

*Im folgenden werden Exerzitien-Termine für Priester und Diakone mitgeteilt, wie sie uns bekannt gegeben wurden. Jeder möge die Art, den Ort und den Leiter der Exerzitien wählen, wie es ihm entspricht. Bitte die Exerzitien rechtzeitig einplanen. Es wird auch auf die Zusammenstellung über „Priester-Exerzitien 2000 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol“ verwiesen (Generalvikariat Paderborn, Leostraße 21, D-33098 Paderborn, Tel. 0049/5251/290412, Fax: 290437).*

Seminarzentrum **Stift Schlägl**, 4160 Schlägl 1, Tel. 07281/8801 DW 211.

7. bis 11. August: Mag. Paulus Manlik, Novizenmeister: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ – Lebensweisung aus den Psalmen.

**Augustiner Chorherrenstift**, 4981 Reichersberg, Tel. 07758/2313, Fax: 2313-32

21. August, 19 Uhr bis 24. August, 14 Uhr: Univ.-Prof. DDr. Hubert Ritt, Schärding

**Exerzitienhaus Subiaco**, 4550 Kremsmünster, Subiacostraße 22, Tel. 07583/5288, Fax: 52816.

Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen:

24. Juli bis 3. August: Sr. Huberta Rohrmoser, Marienschwester vom Karmel:

Einführung und Einübung in das kontemplative Beten des Namens Jesu – Schweigen, Gebet in der Stille (4 bis 6 Stunden), pers. Begleitgespräche.

**Exerzitienhaus Maria Puchheim**, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Straße 3, Tel. 07674/62367, Fax: 62367-10.

4. bis 8. September: Weihbischof DDr. Helmut Krätzl, Wien: „Neue Freude an der Kirche gewinnen“.

**Exerzitien- und Bildungshaus der Benediktinerabtei**, 5152 Michaelbeuern 1, Tel. 06274/8116, Fax: 8116 od. 3094)

10. bis 15. Juli: Pfr. Josef Brandner, München: „Du schenkst uns Zukunft und Hoffnung“ (Jer 29,11)

Bildungszentrum der Jesuiten, **Kardinal-Königshaus**, 1130 Wien, Lainzer Straße 138, Tel. 01/8047593, Fax: 01/8049743

13. bis 18. November: Bischof Dr. Reinhard Stecher: „Im Vertrauen auf den Hl. Geist“

Zisterzienserstift, 3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1, Tel. 02762/52420, Fax: 522924

30. Juli bis 2. August: Abt Matthäus Nimmervoll OCist: „Achte darauf, dass du den Dienst erfüllst, den du im Auftrag des Herrn übernommen hast.“ (Kol 4,17)

Collegium Canisianum, 6020 Innsbruck, Tschurtschenthalerstraße 7, Tel. 0512/59463-0, Fax: 59463-29.

9. Juli abends, bis 15. Juli früh: P. Anton Witwer SJ: „Entfache die Gnade Gottes wieder“ (2Tim 1,6)

Kath. Bildungsheim Sodalitas, 9121 Tainach, Tel. 04239/26420, Fax: 264276.

2. bis 5. Oktober: Dr. Hubert Puchberger, Altenberg: „Die göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung, Liebe im priesterlichen Selbstverständnis“

Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W., Rosental 50, Tel. 03135/82625, Fax: 826256

Vortragsexerzitien:

28. August bis 1. September: Weihbischof Dr. Alois Schwarz: „Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10).

St.-Franziskus-Haus, D-84496 Altötting, Neuöttinger-Straße 53, Tel. 0049/86719800, Fax: 8671980-112.

17. bis 20. Juli und 20. bis 23. November: P. Werner Schwind SJ, München: „Treu ist Gott, der euch berufen hat.“ (1 Thess 5,24)

28. bis 31. August: Prof. Dr. Alfred Läßle: „Herr, was willst du, das ich tun soll?“ (Apg 9,6) - Die Frage des Anfangs, Herausforderung im neuen Jahrtausend

25. bis 29. September: P. Johannes Nützel OCarm, Bamberg: „Unterwegs mit Jesus – unterwegs für Jesus“.

Priesterseminar Brixen, I-39042 Brixen, Seminarplatz 4. Tel. 00390472/271100, Fax 837600

21. bis 25. August 2000: Spiritual P. Michael Meßner SJ, Brixen

## 29. Personen-Nachrichten

### Kath.-Theol. Hochschule

Kons.-Rat Professor DDr. Severin J. Lederhilger OPraem, Rektor der Kath.-Theol. Hochschule Linz und Ordinarius für Kirchenrecht, Gerichtsvikar und Referent des Bischöfl. Ordinariates, wurde für die Studienjahre 2000/2001 und 2001/2002 als Rektor der Theologischen Fakultät Linz wieder bestätigt.

### Diözesengericht

Msgr. OStR. Franz Huemer-Erbler, Domkustos, wurde mit Wirksamkeit vom 15. Februar 2000 auf fünf Jahre für alle Prozesse zum Kirchenanwalt der Diözese Linz bestellt.

Mag.Lic. Christoph Gorski, derzeit zum Studium in Rom, wurde mit Wirksamkeit vom 15. Februar 2000 auf fünf Jahre zum Bischöflichen Diözesanrichter mit dem Titel eines Bischöflichen Gerichtsrates am Diözesengericht Linz bestellt.

### Dechant

Kons.-Rat Franz Peter Handlechner, Pfarrer in Linz-St. Michael, wurde mit Wirkung vom 1. März 2000 für eine Amtsdauer von fünf Jahren zum Dechant des Dekanates Linz-Süd ernannt, in Nachfolge von Herrn Dechant Kons.-Rat Günther Türk, der krankheitshalber diese Aufgabe abgegeben hat.

### Neue Pfarrer

Mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 2000 werden folgende Mitbrüder zu Pfarrern ernannt:

G.R. Mag. Vitus Kriechbaumer, Dechant und Pfarrer in Mitterkirchen, wird Pfarrer in Bad Schallerbach.

G.R. Mag. Nikola Prskalo, Pfarradministrator in Linz-St. Theresia, wird Pfarrer in Wels-Stadtpfarre.

Mag. Alfred Wiesinger, bisher Pfarradministrator, wird Pfarrer in Obernberg am Inn.

**Kons.-Rat Johann Wührer**, Betriebsseelsorger für die Vöest-Alpine, wird Pfarrer in Reichenau i. M.

#### Veränderungen

**Mag. Franz Wimmer**, Pfarrprovisor in Maria Neustift, bisher Benediktiner von Kremsmünster, wurde mit 25. März 2000 ad experimentum in die Diözese Linz aufgenommen.

**P. Jeremiasz Franczak OFM** wurde am 17. März 2000 als Provisor für die Pfarren Schwand und Überackern jurisdiktioniert.

**Der Diakon Ludwig Wimmer** ist nach seiner Pensionierung im Behindertendorf Altenhof am Hausruck nach Linz übersiedelt; er ist aber weiterhin bereit, in den Pfarren Gaspoltshofen und Altenhof als ehrenamtlicher Diakon mitzuarbeiten.

#### Offene Pfarren

Am 1. September 2000 sind folgende Pfarren neu zu besetzen: Bewerbungen sind bis 27. April 2000 an den Herrn Bischof bzw. das Bischöfliche Ordinariat Linz zu richten.

**Linz-St. Peter** – Schematismus Seite 254

**Linz-St. Theresia** – Seite 257

**Vöcklamarkt** – Seite 157

#### Verstorben

**G.R. P. Lucjan Roman Lipowicz OFM**, Pfarrprovisor von Schwand und Überackern, ist am 1. März 2000 in Braunau verstorben.

P. Roman wurde am 24. Februar 1946 in Poniec, Polen, geboren, legte 1965 die Ordensgelübde ab und wurde am 19. April 1973 zum Priester geweiht. Er war zuerst Kooperator in Polen, später in Deutschland und in Niederösterreich. 1984 wurde er nach Braunau versetzt und war seither Pfarrprovisor in Schwand und seit 1985 auch von Überackern.

Am 4. März 2000 wurde ein Requiem in Überackern und am Abend in Schwand gefeiert. Am 7. März wurde er nach dem Requiem in der Klosterkirche Katowice-Panewniki, Polen, auf dem Klosterfriedhof beerdigt.

**P. Friedrich Matter SJ**, lange Zeit Seelsorger an der Marienkirche in Steyr, ist am 16. Februar 2000 in Wien-Kalksburg verstorben.

P. Friedrich Matter wurde am 7. Juni 1915 in Wien geboren und trat 1934 in das Noviziat der Jesuiten in St. Andrä ein. Nach drei Jahren Philosophiestu-

diums folgten zwei Jahre Militärdienst. Nach der Entlassung setzte er sein Studium als Theologe fort, das er jedoch aufgrund eines Bombenangriffes, wo er schwer verletzt wurde, bis Herbst 1945 wieder unterbrechen musste. Am 26. Juli 1946 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. Nach Aufgaben im Kollegium Kalksburg kam er 1954 nach Steyr an die Marienkirche. Von 1955 bis 1962 begleitete er jeweils von April bis Oktober P. Anton Schmidt in der Kapellenwagenmission „Fahrende Kirche“ in der deutschen Diaspora. In den Wintermonaten wirkte er als Seelsorger an der Marienkirche in Steyr. Von 1962 bis 1996 widmete er sich ganz dieser Aufgabe, besonders als Beichtvater. Seit Dezember 1996 war er im Pflegeheim der Schwestern der Caritas Socialis in Wien-Kalksburg. Das Begräbnis von P. Matter war am 29. Februar 2000 in Wien-Kalksburg.

**P. August Silbernagl SJ** ist am 21. März 2000 in Linz verstorben.

P. Silbernagl wurde am 18. April 1913 in Kastelruth (Südtirol) geboren und trat 1932 in St. Andrä im Lavanttal in das Noviziat der Gesellschaft Jesu ein. 1939 schickte ihn P. Provinzial Miller nach China in die Mission. Am 6. Juni 1944 wurde er in der Kathedrale von Shanghai zum Priester geweiht und beendete in den Kriegswirren von 1945 sein Theologiestudium. Im Juni 1949 kam er in die USA, wo er an der „Deutschen Kirche“ in Boston unter Pfarrer P. Franz X. Weiser SJ seine Seelsorgetätigkeit aufnahm. 1975 wurde er nach Europa zurückberufen und wurde Seelsorger im Altenheim „Sonnenberg“ bei Eppan. Seit 1982 war er an der Jesuitenkirche (Alter Dom) tätig. Im Dezember 1997 übersiedelte P. Silbernagl zu den Franziskusschwestern ins Altenheim, wo er noch manche seelsorgliche Aufgabe übernahm.

Das Begräbnis von P. Silbernagl war am 31. März 2000 in der Jesuitenkirche-Alter Dom in Linz.

**Msgr. OStR. Dr. Leopold Gusenbauer**, Professor i. R. am Kollegium Petrinum, ist am 24. März 2000 im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz verstorben.

Msgr. Dr. Gusenbauer wurde am 20. Februar 1921 in Steyregg geboren und am 29. Juni 1947 zum Priester geweiht. Von 1941 bis 1945 leistete er Kriegsdienst in Russland. Am Anfang seiner Seelsorgetätigkeit war er als Präfekt am Kollegium

Petrinum. 1949 wurde er zum Kooperator von Diersbach bestellt und zugleich zum Studium an der Universität Wien beauftragt. Im Herbst 1953 begann er als Professor für Deutsch und Latein am Bischöflichen Gymnasium Kollegium Petrinum. Von 1974 bis 1981 war er beim Landesschulrat für Oberösterreich im administrativen Dienst tätig. Auch nach seiner Pensionierung blieb er im Petri-

num und leistete in verschiedenen Pfarren Seelsorgehilfen. Nach seiner Erkrankung kam er ins Altenheim der Borromäerinnen in Linz. OStR. Gusenbauer hat sich sehr engagiert für das Petri-Theater und war als Kulturwart bei der UNION ein sehr beliebter Seelsorger im Kreise der Sportler. Das Begräbnis von OStR. Dr. Gusenbauer war am 1. April 2000 in seiner Heimat Steyregg.

### 30. Kurs für die Begräbnisleitung

Mit Gutheißung der Österr. Bischofskonferenz und Zustimmung der Gottesdienstkongregation (vom 11. Jänner 1994, Prot. N. 2311/93/L) gibt es in der Diözese Linz die Möglichkeit, auch Laien zum Leiten von kirchlichen Begräbnissen zu beauftragen - vgl. LDBI. 1994, Art. 26.

Die Beauftragung erfolgt durch den Bischof über Ersuchen des zuständigen Pfarrseelsorgers mit einem zustimmenden Votum des Pfarrgemeinderates. Diese wird zeitlich und örtlich begrenzt gegeben, und zwar für die Zeit der jeweiligen Anstellung in der Pfarre bei Pfarr- und PastoralassistentInnen bzw. auf fünf Jahre für andere ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen.

Mit dieser außerordentlichen Beauftragung ist die Erlaubnis gegeben, für Verstorbene aus dem Pfarrgebiet bzw. bei Auswärtigen im Pfarrbereich Begräbnisse sowie Verabschiedungen/Urnenbeisetzungen im Namen der Kirche zu leiten, die nicht direkt in Verbindung mit einer Eucharistiefeier gehalten werden, wohl aber mit einem Wortgottesdienst verbunden sein können. Dabei soll dieser pastorale Dienst der Begleitung nicht nur bei der Begräbnisliturgie, sondern auch im Vorgespräch und (oder) im nachfolgenden Besuch seinen Ausdruck finden.

**Voraussetzung** für die Beauftragung ist der Nachweis einer entsprechenden Qualifikation und Vorbereitung:

- **Theologische Mindestanforderung:** Abschluss eines theologischen Fernkurses, der von der Öster-

reichischen Bischofskonferenz anerkannt ist (Würzburger oder Wiener Fernkurs)

- Teilnahme an einem diözesanen **Kurs für die Begräbnisleitung**. (Ausnahme: Absolventinnen und Absolventen des Pastorallehrganges unserer Kath.-Theol. Hochschule ab 1996.)

**Anmeldung:** Kandidatinnen und Kandidaten für die Beauftragung und für die Kursteilnahme sind durch das Pfarramt bis Montag, 11. September 2000, mit Name, Anschrift und Funktion in der Pfarre dem Bischöflichen Ordinariat (Generalvikariat) bekanntzugeben.

#### Daten zum nächsten Kurs:

**Kursleitung:** Liturgiereferat/Institut Pastorale Fortbildung

**Ort:** Betriebsseminar (1. Termin) bzw. Priesterseminar, Linz

#### Termine:

Samstag, 23. September 2000, 9.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 7. Oktober 2000, 14.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 15. März 2001, 18.00 bis 21.30 Uhr

#### Themen:

Pastorale Fragen bei einem Todesfall, Trauern und Trauerarbeit, Begräbnisliturgie, Begräbnispredigt, das Trauergespräch, Erfahrungsaustausch/Reflexion.

*Die Beauftragung wird bereits nach der zweiten Einheit erteilt; die Teilnahme an der dritten Einheit ist jedoch verbindlich.*

## 31. Hinweise

### ● Heiliges Jahr – Jubiläum der Priester

Rom: 14. bis 18. Mai 2000

Schon im LDBI. 1999, Art 62 haben wir verschiedene Einladungen zum Heiligen Jahr 2000 veröffentlicht, dabei auch die „Heilig-Jahr-Feier des Klerus“ vom 14. bis 18. Mai 2000.

Inzwischen ist auch das genaue Programm gekommen; es kann im Bischöflichen Ordinariat angefordert werden.

Nähere Auskünfte und Anmeldung im Pilgerbüro: Piazza Pio XII,4, I-00120 Città del Vaticano, Tel. 003906/69884896, Fax: 003906/69885617

### ● Tage der Erneuerung in Gaming

Vom 9. bis 14. Juni 2000 werden Tage der Erneuerung für Priester, Diakone und Seminaristen in der ehemaligen Kartause Gaming angeboten. Verantwortlich dafür zeichnet die Franziskanische Universität Steubenville, Gaming; Ephata – Dienst an der Evangelisation in der kath. Kirche, Wien, und En Christo – Schule für Evangelisation und christliches Leben, Polen.

Kontaktadresse: EPHATA, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 83/7/7. Tel. und Fax: 01/2855851.

### ● ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

Aufgrund des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes sind ab 1. Jänner 2000 für alle österreichischen Arbeitsstätten, sofern auch nur eine Person angestellt ist, die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der MitarbeiterInnen vorgeschrieben. Bei Arbeitsstätten bis zu 50 ArbeitnehmerInnen bietet die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) diese Betreuung kostenlos an. Diesbezüglich ist aber ein Ansuchen an folgende Adresse zu richten: AUVA-sicher, Landesstelle Linz, 4021 Linz, Blumauerplatz 1. (Einige Pfarren haben bereits einen Antrag von der AUVA erhalten. Dieser Antrag möge ausgefüllt an obige Adresse zurückgesandt werden.)

Nochmals sei darauf hingewiesen, dass diesem Gesetz auch seitens der Pfarren unbedingt zu entspre-

chen ist, sobald auch nur ein Dienstverhältnis besteht.

### ● Einführungstag für Kirchenbeitragsberater

Die Kirchenbeiträge sind die finanzielle Basis der kirchlichen Arbeit. Die Diözesanfinanzkammer sucht daher Kirchenbeitragsberater als Ansprechpartner in den Pfarren. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bietet die DFK einen entsprechenden Informationsnachmittag an: Fr., 5. Mai 2000, 15 bis 20 Uhr, Diözesanfinanzkammer, Hafnerstraße 18. Anmeldungen sind erbeten an die Diözesanfinanzkammer, Tel. 0732/79800 DW 1461.

Und in jenen Pfarren, in denen bisher dieser pfarrliche Dienst noch nicht angeboten werden kann, bietet die DFK den Pfarrgemeinderat, zusammen mit dem Fachausschuss Finanzen nach Interessenten zu suchen.

### ● Priester-Umfrage 2000

Alle in der Pastoral tätigen Welt- und Ordenspriester incl. Priesterpensionisten, die den Fragebogen zur „Priester-Umfrage 2000“ noch nicht eingeschickt haben, können den ausgefüllten Fragebogen noch bis Ende April 2000 an die Arbeitsstelle für kirchliche Sozialforschung, Maria-Theresienstraße 3/24, 1090 Wien, einsenden. Wir danken allen für diesen Dienst an den Mitbrüdern.

### ● Pfarrleitungskurs-Terminaviso

Teil A: 16. bis 18. Jänner 2001 (Pfarrerrolle und Pfarrverwaltung)

Teil B: 6. bis 8. März 2001 und 19. April 2001 (Leitung und Kommunikation)

Die Kursausschreibung erfolgt im LDBI.-Juni 2000

### ● Altartisch

Die Pfarre Steyr-Resthof, 4400 Steyr, Siemensstraße 15, hat aufgrund des Kirchenneubaues einen Altartisch zu verkaufen: Größe 110 x 110 cm, Vollholz, Mahagoni gebeizt. Anfragen von Montag bis Samstag zwischen 9 und 11 Uhr unter der Telefonnummer 07252/75481.

## 32. Literatur

Klaus Egger: **Das Vaterunser**. Mitte gemeinsamen Christseins. Tyrolia-Verlag, 2000. 112 Seiten. S 145,-.

Der Autor Dr. Klaus Egger, früher Regens, dann Generalvikar, jetzt Referent für theologische Fortbildung in Innsbruck, hat sich Zeit genommen, aus seinen Erfahrungen eine „Gebetsschule“ zu schreiben. Er gibt seinen Gedanken zum oder aus dem Vaterunser Antworten auf das spirituelle Bedürfnis und Anleitungen zum gemeinsamen Christensein. Das Buch ist eine Hilfe für jeden, der das Vaterunser neu meditieren will oder dazu Glaubensgespräche leiten soll.

Anselm Grün: **Die Taufe**. Feier des Lebens. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach, 2000. 62 Seiten. S 145,-.

Anselm Grün: **Die Trauung**. Segen für das gemeinsame Leben. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach, 2000. 61 Seiten. S 145,-.

Auch wenn wir bei den Tauf- bzw. Trauungsgesprächen einige grundsätzliche Themen ansprechen und den Ritus zu deuten versuchen, so bleibt doch manches unangesprochen. P. Anselm Grün bietet hier für die beiden Sakramente einiges an, was wir selber gut gebrauchen können und, was die Eltern und Paten bzw. die Brautleute als Einführung dazu lesen können.

Günter Biemer: **Glaubensbekenntnis**. Eine Auslegung des Credo für heute. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2000. 107 Seiten. S 94,-.

Günter Biemer kennt als Theologieprofessor und als Pfarrer die Fragen der Menschen und auch Antworten aus dem Glauben. Auch in diesem Buch ist ihm wieder gelungen, in einer einfachen Sprache das Wesentliche auszusagen. Er hat die einzelnen Glaubensartikel für das Leben und für die Glaubensweitergabe gut leserlich aufbereitet.

Markus Hofer: **Francesco**. Der Mann des Jahrtausends. Die historische Gestalt des Franz von Assisi. Tyrolia-Verlag, 2000. 312 Seiten. S 348,-.

Ein umfassendes Werk über Leben und Wirken des Francesco Bernadone, bekannt geworden als Franz von Assisi. Seine imponierende Persönlichkeit fasziniert viele Menschen unserer Zeit. Wer ihn näher kennen lernen will, findet gute Informationen in diesem Buch von Dr. Markus Hofer, geb. 1957, neun

Jahre Leiter des Kath. Bildungswerkes Vorarlberg und jetzt des Männerbüros der Diözese Feldkirch. Dieses Buch bietet einen zweifachen Zugang zum hl. Franziskus: über die Quellentexte als historische Zeugen für seine Lebens- und Wirkungsgeschichte und über die Beschreibung der historischen Stätten und Einsiedeleien (mit über 50 Fotos), an denen er sich aufhielt.

Albin Jordan: **Humor ist der Bruder des Ernstes**. Heiteres aus Kirche, Schule und Alltag. Tyrolia-Verlag, 2000. 112 Seiten. S 145,-.

Der langjährige Tiroler Schulamtsleiter und Militärseelsorger hat eine persönliche Sammlung von Witzen und heiteren Formulierungen herausgegeben. Beim Weitererzählen und Verschenken soll man überlegen, welche Botschaft man damit weitergibt.

Luigi Accattoli: **Wenn der Papst um Vergebung bittet**. Alle „mea culpa“ von Papst Johannes Paul II. Aus dem Italienischen übersetzt von Peter F. Ruehli. Tyrolia-Verlag, 1999. 224 Seiten. S 268,-.

Der Vatikankorrespondent Luigi Accattoli sammelte alle „mea culpa“ von Johannes Paul II. und zeigt in diesem aktuellen Buch die Vorgeschichte dieser Gewissenserforschung und die vatikanischen Widerstände gegen eine solche Vergebungsbitte für historische Schuld und geschichtliche Irrtümer der Kirche.

Irene Heise: **Einführung in eine Theologie der Empathie**. Leitfaden für einen einfühlsamen Umgang bei Scheitern, Scheidung und Wiederverheiratung aus Theologie, Psychologie und Philosophie (Europa-Patronin Edith Stein) und Empathische Problemanalyse als neue stilistische Alternative zur Problemaufbereitung für Theologie und pastorale Praxis. 295 Seiten. S 240,-. Zu bestellen bei Irene Heise, Am Tabor 24/6/28. 1020 Wien. Tel. 01/2126227.

Das Buch bietet eine umfassende Einführung in eine „Theologie der Empathie“ auf der Basis der kürzlich von Papst Johannes Paul II. zur Europa-Patronin ernannten Karmelheiligen Edith Stein. Es handelt sich um ein Basiswerk zum Thema Empathie (Einfühlung), einen Leitfaden für einen einfühlsamen Umgang mit Menschen in Problemsituationen und Erfahrungen des Scheiterns in Ehe und geistlichem Beruf mit Beiträgen aus Theologie, Psychologie und Philosophie.

## **Bischöfliches Ordinariat Linz**

Linz, am 1. April 2000

**Gottfried Schicklberger**  
Ordinariatskanzler

**Mag. Josef Ahammer**  
Generalvikar

---

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4010 Linz, Herrenstraße 19.  
Hersteller: Hausdruckerei des Pastoralamtes der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Verlags- u. Herstellungsort: Linz.  
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz.